

der Alt-Hastedter Gemeindebrief



seit 1862

Frühjahr 2024

"50 Jahre - Menschenkinder!"

Aus dem Inhalt:

Gruß der Pastorin	2
Titelthema	3-5
Hastedter Kooperation	6 ff
Ökumene	8
Kirchenmusik	13
Gottesdienste	14-15
Aus der Gemeinde	20 ff
Gruppen und Angebote	23



Liebe Hastedter:innen,

seit 50 Jahren kommen Kinder zum Spielen und Lernen nun schon in unser Gemeindehaus in der Bennigsenstraße. Was 1974 als Spielkreis begann, gehört mittlerweile als Kita-Gruppe zur Kita der Auferstehungsgemeinde in der Malerstraße. Viele Kinder und Eltern sind hier ein- und ausgegangen. Sie oder Ihre Kinder vielleicht auch? In diesem Jahr feiern wir Jubiläum – und Abschied. Im Zuge unseres Zusammengehens mit der Auferstehungsgemeinde und dem Umzug in das Gemeindezentrum in der Drakenburger Straße verkleinern wir unsere Flächen beträchtlich und trennen uns daher von einer Kita-Gruppe. Die Kinder, die möchten, werden selbstverständlich weiterbetreut - in einer der drei Ü3-Gruppen in der Malerstraße. Und so sind die Kinder die Ersten, die umziehen...

Viele Menschen in unserer Gemeinde haben den Spielkreis und später die Kita-Gruppe als einen ganz wesentlichen Teil unserer Gemeinde erlebt und angesehen. Hier haben die Kinder gelacht, gespielt und gestritten, getobt und Quatsch gemacht. Sie haben gesungen und getanzt und geweint und gebastelt und noch so vieles mehr. Sie sind herangereift, waren unfertig und dabei schon ganz sie selbst. Daran haben und hatten viele Menschen Freude. Wie kommt das eigentlich, dass Menschenkinder so viel im Menschen auslösen? Und nicht nur im Menschen...

In den Psalmen, der uralten Gebetssammlung in der Bibel, da fragt sich jemand, was es mit uns Menschen und Menschenkindern auf sich hat, dass wir Gott so wichtig sind.

„Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du be-

reitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,4-5)

Was sind der Mensch und sein Kind, dass Gott seiner gedenkt? Wie kommt das? Gott hat den Menschen mitten in die Welt gestellt.

Zwischen Himmel und Erde.

Zwischen Bäume, Wind, Berge und Meer.

Zwischen alles, was lebt. Zwischen Kohlmeisen und das Rauhwollige Pommersche Landschaf.

Und nah an sich selbst gerückt hat Gott den Menschen.

Ansprechbar für die Welt und ihre Lebewesen.

Ansprechbar für den, dessen Idee das Leben einmal war.

Der Mensch – und das Menschenkind erst recht – steht nicht für sich. Er lehnt sich an, vertraut sich an. Verlässt sich auf andere, im Glauben auf das ganz Andere.

Immer mit dem Risiko, sich ins Leere zu lehnen.

Ich glaube: Das macht den Menschen so besonders. Und besonders gut kann man das an Kindern spüren.

Wir in der Gemeinde sind dankbar für alle Kinder, die hier ein- uns ausgegangen sind. In der Übergangszeit ohne sie wird es bei uns ganz schön leise sein... Ein Grund mehr, ihnen zu folgen!

Auf ein Wiedersehen zwischen Malerstraße und Drakenburger Straße!

Ihre und Eure Pastorin

Wolke Winkle

Unsere Ida Spatz

Die kleine, aber attraktive Außengruppe. Völlig zu Unrecht wird und wurde sie häufig nicht wahrgenommen oder gesehen. Dabei ist das Spielgelände wunderbar und nach hinten versetzt von der Straße ein klei-



nes Idyll. Der Gruppenraum ist hell und freundlich. Mit insgesamt nur 20 Halbtagsplätzen wurde sie in meiner Zeit als Kita-leitung häufig eine Ausweichgruppe, z.B. für Eltern, die für ihr Kind in der Malerstraße keinen Platz erhalten haben, da dort alle Plätze vergeben waren und wir sie dort unterbringen konnten. Oft waren die Eltern erst einmal unglücklich darüber, dass sie morgens und zum Abholen einen weiteren Weg nehmen mussten und haben sich bei uns im Büro darüber beschwert. Ihnen wurde dann gesagt: „Bitte, schauen Sie sich die Gruppe an. Dort ist es klein und gemütlich, mit einem netten, pädagogischen Team“. In der Regel haben sie ihr Kind dann dorthin gegeben und wollten, außer sie haben einen Ganztagsplatz benötigt, nicht mehr von dort fort und haben, sogar nach Umzügen in ganz andere Stadtteile, den dortigen Platz behalten.

Die 20 Kinder der Ida Spatz wurden (nachdem der Spielkreis eine Kita-Gruppe wurde) über die Jahre immer von zwei Erzieherinnen und später von einem wechselnden Team pädagogischer Mitarbeiterinnen betreut. Erst von Anja Tebje und Martina Liedtke, die diese Gruppe aufgebaut haben, dann von Andrea Panning und Yunella (Yuna) Lüddemann-Shyriaieva und seit einem Wechsel in der Coronazeit zunächst von Anne Ehling,

Jennifer Schulz und Denise Danders sowie, in den letzten zwei Jahren, von Cornelia Reißmann (Conny), Jennifer Schulz (Jenny) und Chantal Pfeiffer. Gekocht wurde und

wird für die Kinder in der Malerstraße. Als Küchenhilfe und um den Essenstransport kümmert sich Ute Albers um die Ida Spatz-Gruppe.

Das Besondere an der pädagogischen Arbeit in der Gruppe ist, dass die Gruppe sehr viel Eigenständigkeit in der Gestaltung des Tagesablaufs hat und hatte, was für die Kolleginnen dort eine gute Gelegenheit bietet, den Kindern mehr Freiraum zu geben, auf ihre Bedürfnisse einzugehen und partizipativ zu arbeiten. So wird auch mal spontan ein Picknick im Gruppenraum veranstaltet oder draußen gegessen. Außerdem wurde im letzten Jahr regelmäßig ein Lerngarten besucht.

Im letzten Kita-Jahr wurde die Gruppe nur noch mit 16 Kindern aufgefüllt, da wir kein Kind nach der Schließung des Standortes ohne Kitaplatz dastehen lassen möchten. Somit bieten wir zum Sommer 2024 den Kindern, welche nicht in die Schule gehen, einen Platz in der Malerstraße an. Diesen Standort kennen bereits die meisten von ihnen, da sie immer mal wieder zu den Ferien- oder auch Notdiensten dort zu Gast waren. Wir freuen uns auf die Kinder, dennoch wird es sicherlich ein trauriger Abschied von der Gruppe werden.

Heike Theile

50jähriges Kindergartenjubiläum und Abschied

Foto: M. Liedtke



Foto: M. Liedtke



Foto: W. Winkler



Foto: W. Winkler



Wenn ein Kindergarten 50 Jahre wird, dann ist das ein Grund zum Feiern und zum Danken! Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den vergangenen 50 Jahren dazu beigetragen haben, dass unser Kindergarten, vor vielen Jahren noch Spielkreis, ein Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohl fühlen. Dank an alle Eltern: für das Vertrauen, das sie uns schenken, indem sie uns ihre Kinder anvertrauen. Dank an die Elternvertreter: für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und das große Engagement. Dank an den Landesverband: dafür, dass durch gute Zusammenarbeit viel bewegt werden kann. Und zum Schluss natürlich: Dank an all die Generationen von Kindern, denn ohne euch gäbe es kein Jubiläum!

Aber leider müssen wir uns am selben Tag der Jubiläumsfeier, welche am Freitag, dem 14. Juni 2024 stattfindet und zu der wir herzlich einladen, auch von unserer seit 1974 bestehenden Spielkreis-/Kindergartengruppe verabschieden. Dadurch, dass die beiden kooperierenden Gemeinden am Standort der Auferstehungsgemeinde alsbald zusammenziehen wollen und unser Gemeindehaus anderweitig durch die Bremische Evangelische Kirche genutzt wird, ist leider für eine Kindergartengruppe kein Platz mehr, was wir alle sehr bedauern. Aber auch die Verabschiedung wollen wir würdig am 14. Juni 2024 vollziehen.

Anja Theilkuhl, verw. Bauherrin

Abenteuer Kinderbetreuung

Wie ein afrikanisches Sprichwort sagt: Man braucht ein ganzes Dorf um ein Kind aufzuziehen. Jetzt stellt euch mal unser Abenteuer mit einem schwerkranken und behinderten Kind vor, da braucht man manchmal eher eine ganze Armee...

Durch die allgemeine Notsituation in den Kitas und den wenigen Kitaplätzen ist es auch so schon nicht einfach ein Kind entweder selbst zu betreuen oder betreuen zu lassen. Für uns ist es durch die Behinderung und die besonderen Bedürfnisse unseres Sohnes ein noch größeres Abenteuer.

Auch von Eltern mit gesunden Kindern (bzw. mit nicht so schwerwiegenden Problemen) ist es schon schwer, alles passend zu organisieren von der Eingewöhnung bis hin zum normalen Kita-Alltag.

Für uns kommt noch einiges mehr dazu, wir müssen rechtzeitig Hilfsmittel wie Therapiestuhl o.ä. beantragen, dann einen passenden Pflegedienst finden (falls man noch keinen hat) und mit diesem besprechen und planen bezüglich einer medizinischen Assistenz. Was den letzten Punkt anbelangt, muss die Chemie zwischen Assistenz, Kind und Eltern stimmen, denn wenn diese nicht stimmt, muss man weiter suchen, da man sonst nicht entspannt sein kann, wenn das Kind in die Kita geht.

Wir können schließlich nicht voraussetzen, dass es einen Erzieher oder eine Erzieherin gibt, der oder die auch medizinisch ausgebildet ist, um unserem Kind die notwendigen Medikamente zu geben. Deswegen ist es notwendig, dass wir eine medizinische Assistenz organisieren.

Allein daran sieht man, dass mit einem behinderten Kind eine ganze Armee notwendig ist, um es gerecht nach seinen Bedürfnissen zu betreuen, wenn es in die Kita geht. Wenn man es die ersten drei Jahre zuhause betreut, ist es ein noch größerer Kraftakt, weil man all das allein stemmen muss, was mehrere Personen dann unter sich aufteilen. Klar: Man wird vom Partner oder der Partnerin unterstützt, aber wenn dieser der Hauptverdiener in der Familie ist, ist man als Elternteil und Hauptpflegeperson mit einer Mammutaufgabe betraut, die je nach Behinderung des Kindes mal leichter und mal schwerer ausfallen kann. Für uns ist es schwer da unser Sohn sich leider nicht verbal oder mit Gestik wie bei der Gebärdensprache äußern kann, was er möchte, was ihm weh tut oder was auch immer sein Bedürfnis in dem Moment ist.

Aber ein Fazit zum Ende, was mir während des Schreibens noch bewusster wurde: Ja, es ist eine verdammt schwere Aufgabe für Seele und Körper, aber wenn ich unserem Sohn ins lachende Gesicht schaue und mein Herz aufgeht vor unendlicher Liebe, dann weiß ich: Für diesen kleinen besonderen Menschen mache ich diese Aufgabe gerne und kämpfe weiter alle schweren Kämpfe, damit er ein glückliches Leben auf seine Art und Weise haben kann.

(Der Name der Autorin ist der Redaktion bekannt.)



"Haben Sie auch Lust auf neue Ideen?"

unter dieser Überschrift wurde in den beiden Gemeindebriefen im Frühjahr 2023 eingeladen. Da hatten sich schon einige Menschen zusammengefunden, um neue Ideen für Projekte zu sammeln und zu organisieren, um "neue Menschen verschiedener Altersstufen in den Gemeinden und im Stadtteil anzusprechen und einzuladen; um zum Zusammenwachsen der beiden Hastedter Gemeinden beizutragen."

Seit dem ist einiges an neuen Projekten gelaufen und es hat auch Menschen angesprochen, die bisher wenig mit den Gemeinden zu tun hatten.

Kochen und Klönen - gemeinsamen schnibbeln, rühren, kochen und dabei miteinander ins Gespräch kommen, eine gute Gelegenheit ungezwungen neue Kontakte zu schließen und dabei auch noch lecker zu essen. Der nächste Termin findet am **Freitag, dem 3. Mai um 18:30 Uhr** im Gemeindehaus Drakenburger Str. 42 statt. Anmeldungen bitte bis zum Freitag, 26.4. an das Gemeindebüro Tel. 44 69 31.



Foto: W. Winkler

Gott und die Welt - Zeitung lesen- Bibel teilen

in drei Gesprächsabenden wurde unter der Prämisse "hat das Geschehen in dieser Welt mit Gott zu tun und wie hören wir heute die alten Geschichten aus der Bibel?" gemeinsam bedacht und diskutiert. Aktuelle Themen waren Krieg und Frieden, Armut und Hunger und die Klimakrise.

Auch in diesem Frühjahr laden wir wieder zu Gesprächsabenden ein (siehe rechts).

Ausflüge führten auf einen Winterspaziergang an der Weser mit anschließendem leckerem Kohlessen im Gemeindesaal sowie zu einem Besuch in der Lebkuchenmanufaktur in der Überseestadt.

Wege gemeinsam entdecken - sich mit anderen Menschen auf den Weg im Stadtteil und auch darüber hinaus zu machen, den Blick auf gewohnte Dinge zu schärfen, Neues zu entdecken und darüber ins Gespräch zu kommen. Auf zwei Wegen haben wir unseren Stadt-



Fotos: P. Detken



teil Hastedt historisch und spirituell erkundet und zudem eine sehr interessante Führung über den Jüdischen Friedhof in der Deichbruchstraße bekommen.

Die Reihe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt, über neue Termine und Ziele informieren wir in den Gemeindebriefen und der Stadtteilpresse.

Falls Sie selbst neue Ideen haben und Sie mit uns in der Ideengruppe teilen möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht unter wibke.winkler@kirche-bremen.de

Für das Team
Petra Detken

Gespräche über Gott und die Welt **Zeitung Lesen – Bibel teilen**

Immer wieder werden wir in den Nachrichten mit politischen und gesellschaftlichen Fragen konfrontiert, die irgendwie unter den Nägeln brennen. Und wir kennen so viele Geschichten aus der Bibel, die uns irgendwie ansprechen.

Wir wollen bedenken: Was hat das Geschehen in dieser Welt mit Gott zu tun, und wie hören wir heute die alten Geschichten aus der Bibel?

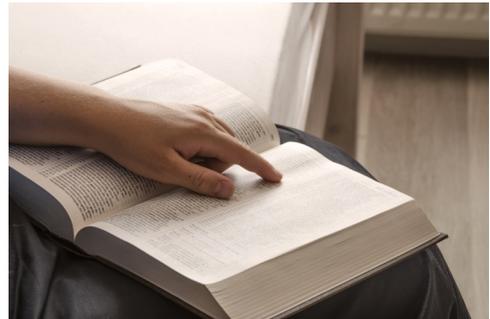


Foto: N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Drei Gesprächsabende jeweils an einem Mittwoch um 20 Uhr in der Auferstehungsgemeinde, Drakenburgerstraße 42.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und laden Sie und Euch sehr herzlich ein: Wir lesen gemeinsam aus der Zeitung und sprechen über aktuelle Themen. Wir lesen und hören auf biblische Texte. Wie lassen wir uns von ihnen ansprechen und was entdecken wir darin für die aktuellen Themen und unser Leben heute?

17. April 2024 / 15. Mai 2024 / 5. Juni 2024

Die Themen und Bibeltexte werden Anfang 2024 von einer gemeindlichen Vorbereitungsgruppe beraten und beschlossen.

Für den Ideen-Treff
Hannes Menke



Pilgern in der Passionszeit

Herzliche Einladung in den Wochen vor Ostern in Gemeinschaft "Wege zum Guten" zu gehen. Jeden Samstag von 9:00-11:00 Uhr.

Zwei Wege, am 17. Februar und 9. März beginnen in unserem Stadtteil an der Haltestelle Weserwehr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Pilgertreffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Veranstalter ist die Bremische Evangelische Kirche/Fachstelle Alter, Holler Allee 75, 28209 Bremen

17. Februar 2024

... vom Aufbrechen ...

Heiko Panning

0151 62 502 364

Endhaltestelle Tram 3 "Weserwehr"

9. März 2024

... vom Maßhalten ...

Petra Detken & Heiko Panning

0152 277 694 59

Endhaltestelle Tram 3 "Weserwehr"

Ökumene

Ökumenischer Ausflug am Pfingstmontag 20. Mai 2024

In den vergangenen Jahren trafen sich Menschen aus St. Elisabeth und den beiden evangelischen Hastedter Gemeinden am Pfingstmontag zu einem allseits beliebten Ökumene-Ausflug zum Beispiel nach Höxter oder Osnabrück. Leider musste diese Tradition durch die Corona Pandemie unterbrochen werden. In dieser Zeit haben wir bunte ökumenische Gottesdienste auf der Wiese an der Alt Hastedter Kirche gefeiert.

Nun wird für dieses Jahr ein Neustart in der Form des Ausflugs geplant.

Wir entwerfen im Ökumenischen Planungsausschuss der drei Gemeinden einen ökumenischen Pilgerweg (2-3 Stunden). Ziel wird voraussichtlich das Friedeholz in Syke sein. Und wir denken auch über ein alternatives Angebot vor Ort nach, das sich an diejenigen in den drei Gemeinden richtet, die nicht am Pilgern teilnehmen können.

Notieren Sie sich den Termin schon einmal in Ihrem Kalender. Wir werden Sie mit weiteren Informationen zu diesem Ökumene-Ausflug auf dem Laufenden halten.

Es freuen sich auf diesen Neustart

Susanne Kayser, Anja Wedig und Wibke Winkler

Taufgottesdienst am Weserwehr

Im August geht es ans Wasser: Beide Gemeinden feiern wieder gemeinsam Taufgottesdienst am Fluss.

Möchten Sie gerne an dem Taufgottesdienst am Weserwehr teilnehmen? Melden Sie sich gerne bei uns oder im Gemeindebüro, wenn Sie Ihre Taufe in diesem Gottesdienst unter freiem Himmel feiern möchten!

Taufgottesdienst am Weserwehr: Sonntag, 18. August um 10 Uhr

Pastorin Susanne Kayser, Pastorin Wibke Winkler

Abschied und Willkommen im Zauberwald der Kita



Das Jahr 2023 endete damit, dass wir uns von einer langjährigen Kollegin verabschieden mussten, die nach über 40 Jahren in unserer Kita in den wohlverdienten Ruhe-

stand gegangen ist. Vielen war und ist Ruth Nixdorf-Scholz bekannt, da sie mit viel Herzblut, Energie und Engagement unsere Kita über die Jahre, gemeinsam mit dem alten Leitungsteam, geprägt hat. Sie war mit ihrer Präsenz und humorvollen Art eine stabile Größe der Einrichtung, an die sich auch viele ehemalige Kita-Kinder lange erinnern können und werden. Umso mehr freuen wir uns, dass sie zum Philosophieren mit den Kindern und Vorlesen noch regelmäßig vorbeischaun möchte.

Im neuen Jahr verwandelt sich unsere Kita in einen Zauberwald. Hier möchten wir mit Prinzessinnen, Feen, Einhörnern, Superhelden, Blumen, einer Wiese und vielen weiteren fantastischen Tieren und

Wesen im Februar unser Faschingsfest feiern. Selbstverständlich werden die Kinder an dem Gestalten und Basteln der Kostüme beteiligt. Im Team gab es eine kurze Diskussion dazu, ob die Kinder nicht von zuhause verkleidet kommen können, aber wir haben uns dazu entschlossen, bei dem alten Konzept zu bleiben. Zum einen geht es hierbei um den Verzicht auf Konsum

(d.h., den Kauf eines Kostüms) und zum anderen vor allem darum, dass die Kinder ihre Fantasie ausleben können und in ihrer Kreativität gestärkt werden.

Da alle Kinder selbstgestaltete Kostüme tragen, ergibt sich daraus ein buntes, vielfältiges Bild.

Mit herzlichen Grüßen aus der Kita
Heike Theile und Tanja Kobiella



(Fotos: Kita Auferstehung)



Hastedter Kinderkirchen-Ferien Spaß vom 22. bis 26. Juli 2024

Auch dieses Jahr findet der Ferienspaß wieder statt! Leider wird das Freizeitheim in Immer renoviert, deshalb ging die Suche nach einem neuen Freizeitort los. Es erwies sich als sehr schwierig, da dieses Jahr die Ferien verschoben sind, wir haben nur für die vorletzte Ferienwoche einen Termin bekommen: Es geht dieses Jahr ins Freizeithaus Wilstedt. Infos zum Freizeitheim findet ihr unter:

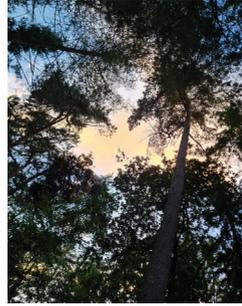
<https://www.kirche-neuevahr.de/unsere-arbeitsbereiche-und-angebote/freizeit-haus-wilstedt> oder scannt den QR-Code.



Wer abenteuerlustig ist, gerne draußen spielt und mit anderen was unternimmt, ist bei uns richtig! Denn wir suchen abenteuerlustige Kinder, die gerne kokeln,

schnitzen, Tischtennis spielen oder einfach gerne eine schöne Zeit draußen verbringen. Wir fahren an einem Tag in der Woche in einen Freizeitpark und haben noch witzige Programmpunkte für die anderen Tage in petto.

Alle abenteuerlustigen Kinder von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen uns zu begleiten! Wir treffen uns jeden Morgen zwischen 8.00 Uhr und 8.45 Uhr auf dem Parkplatz der Auferstehungsgemeinde und kommen gegen 16.00 Uhr zurück, am Tag des Parkbesuches gegen 17.00 Uhr, um mehr Zeit zu haben.



Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 70 €, Geschwister zahlen die Hälfte (bei Problemen, die Kosten aufzubringen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro – kein Kind soll zu Hause bleiben müssen). Bitte denkt daran, dass abenteuerlustige Kinder oftmals hungrig werden und über den Tag Proviant dabei haben sollten, um bei Kräften zu bleiben!

Der **Anmeldezeitraum ist vom 27. bis 31. Mai**, ihr könnt euch im Gemeindebüro anmelden.

Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit euch!

Euer Ferienspaßteam



(Fotos: Ferienspaßteam 2023)

Konfirmation

An Pfingsten entsteht Kirche. So wird es in der Apostelgeschichte erzählt: Die Jünger in Jerusalem erfahren den Heiligen Geist. Sie bekommen Mut und bilden Gemeinde.

In diesem Jahr werden zu Pfingsten 25 Jugendliche konfirmiert.

Die Konfi-Zeit begann im November 2022. Nach dem Kennenlernen und dem Erkunden der Alt-Hastedter Kirche erlebten die Jugendlichen gleich den Seniorenadvent mit. Beim Kekse-Essen und gemeinsamen Aufräumen entstanden die ersten Kontakte. Und diese vertieften sich bei den Jesusgeschichten auf dem ersten Konfi-Wochenende in Basdahl. Seitdem haben wir viel erlebt: eine wachsende Gruppe, belebte Seitengespräche, Interesse an großen Themen und an Gottesdienst, gemeinsames Gemeindebriefverteilen, eigene Gebote, Erkunden der Kolumbariumskirche St. Elisabeth, Nachmittage mit Brot für die Welt und über Berufe in der Kirche. Und natürlich vieles mehr.

Es ist seltsam, dass die Konfi-Zeit dem Ende zugeht. Aber bis dahin freue ich mich noch an den Mittwochnachmittagen mit den beiden Gruppen, die mittlerweile sehr unterschiedlich groß sind!

Susanne Kayser

Wir gratulieren den Jugendlichen, die Pfingsten in der Auferstehungskirche konfirmiert werden:

(Foto: Susanne Kayser)



Peter A.
Lilli van Arkel
Licia Boahen
Lars Bötel
Lilly Büscher
Ella Engel
Thani Görden
Marika H.
Elina Hartung
Alika Kochan
Frederike Kuhlmann
Moritz Längsfeld
Mia Langer
Leonard Maaßen
Phoebe von Mandel
Arjen Martens
Flora Mer
Laura Montero y
Rodriguez
Finn Roggow
Charlotte Saal
Jonne Schulte-Derne
Lilli Schwiegershausen
Clara-Louise Tielitz
Malin Weirich
Jonna Weseloh

Info-Termin für den neuen Konfi-Jahrgang: **Donnerstag, 13. Juni um 17.30 Uhr**
im Gemeindehaus der Alt-Hastedter Gemeinde in der Bennigsenstraße.

„Tief graben oder hoch schaukeln?“
Gottesdienst zu Himmelfahrt auf dem Spielplatz

An Himmelfahrt kann man hoch fliegen. Jedenfalls haben das die Jünger gemerkt, als Jesus vor ihren Augen von einer Wolke hinweg genommen wurde, so erzählt es der Evangelist Lukas.

Und was machen wir seitdem? Graben wir gerne tief in Gedanken oder in Geschichte? Oder fliegen unsere Gedanken auch mal davon? Und: Ist schaukeln eigentlich wie fliegen?

Wo könnte man diesen Fragen besser folgen als auf einem Spielplatz!

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zum Gottesdienst an Himmelfahrt auf dem Spielplatz der Kita in der Auferstehungsgemeinde!

Falls es vom Himmel regnen sollte, ist die Kirche nicht fern.

An Musik und Evangelium soll es nicht fehlen. Und Würstchen und Kaffee sind auch dabei.

Gottesdienst zu Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2024, 11 Uhr

Spielplatz der Kita der Auferstehungsgemeinde (Eingang über Drakenburger Straße)

Pastorin Susanne Kayser

Foto: pixabay

Konzert

Sonntag, 14. April 2024

17.00 Uhr Chorkonzert in der Alt-Hastedter Kirche

**BAJANKONZERT mit Grigor
Osmanian**

„Von Bach bis Folklore“

Werke von J. S. Bach, D. Scarlatti, S.
Prokofjew,
Armenische Liturgie und Armenische
und russische Folklore
Bajan: Grigor Osmanian

Foto: privat





Er ist nicht hier. Er ist auferstanden. (Mk 16,6)

Mit dem Markus-Evangelium sind wir dieses Jahr auf dem Weg: von Palmsonntag an wird es uns durch die Karwoche und bis zum österlichen Ruf „Der Herr ist auferstanden.“ begleiten. Kommen Sie gerne mit!

Palmsonntag, 24.3.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Pn. Susanne Kayser

Gründonnerstag, 28.3.

19.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Pn. Wibke Winkler und dem Hastedter Flötenensemble
(musikalische Leitung und Orgel: Ruth Drefahl)
anschließend gemeinsames Abendessen im Saal

Karfreitag, 29.3.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Alt-Hastedter Kirche mit Pn. Susanne Kayser und der Hastedter Kantorei
(musikalische Leitung und Orgel: Ruth Drefahl)

15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde in der Auferstehungskirche mit Pn. Susanne Kayser und der Hastedter Kantorei
(musikalische Leitung und Orgel: Ruth Drefahl)

Ostersonntag, 31.3.

06.00 Uhr Osternacht in der Auferstehungskirche mit Pn. Susanne Kayser und Team, Chor und Bläsern
(musikalische Leitung und Orgel: Ruth Drefahl)
anschließend Osterfrühstück – bringen Sie gerne etwas für das Büffet mit!

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in der Alt-Hastedter Kirche mit Pn. Wibke Winkler und Team sowie mit dem Hastedter Posaunenchor
(musikalische Leitung und Orgel: Ruth Drefahl)
anschließend Kirchkaffee mit Eiersuche

Gottesdienste

Freitag, 1. März	18³⁰	Weltgebetstagsgottesdienst in St. Elisabeth "Palästina - ...durch das Band des Friedens" Weltgebetstagsteam
Sonntag, 3. März	10³⁰ 	Okuli - Winterkirche Diakon Dieter Niermann und Pastorin Wibke Winkler Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 10. März	10⁰⁰	Laetare - Winterkirche Pastorin Susanne Kayser und Team mit Verabschiedung und Begrüßung alter und neuer Mitarbeiterinnen mit dem Kinderchor Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 17. März	10³⁰	Judika - Winterkirche Pastorin Susanne Kayser mit dem Hastedter Flötenensemble Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 24. März	10⁰⁰	Palmarum - Winterkirche Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Donnerstag, 28. März	19⁰⁰ 	Gründonnerstag Pastorin Wibke Winkler Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Freitag, 29. März	10³⁰ 	Karfreitag Pastorin Susanne Kayser mit der Hastedter Kantorei
Freitag, 29. März	15⁰⁰	Karfreitag Pastorin Susanne Kayser mit der Hastedter Kantorei Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 31. März	6⁰⁰ 	Ostersonntag Pastorin Susanne Kayser und Team mit Sänger:innen und Bläser:innen aus den Hastedter Chören Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 31. März	10³⁰	Ostersonntag - Familiengottesdienst Pastorin Wibke Winkler mit dem Hastedter Posaunenchor

Sonntag, 7. April	10³⁰ 	Quasimodogeniti Pastorin Wibke Winkler
Sonntag, 14. April	10⁰⁰	Misericordias Domini Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 21. April	10³⁰	Jubilate Pastorin Christine Kind mit dem Hastedter Posaunenchor
Sonntag, 28. April	10⁰⁰	Kantate Pastorin Wibke Winkler mit der Hastedter Kantorei Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 5. Mai	10³⁰ 	Rogate Pastorin Wibke Winkler und Pastorin Ulrike Oetken
Donnerstag, 9. Mai	11⁰⁰	Christi Himmelfahrt Pastorin Susanne Kayser mit dem Hastedter Posaunenchor Auf dem Kita-Spielplatz der Auferstehungsgemeinde
Sonntag, 12. Mai	10³⁰	Exaudi Pastorin Susanne Kayser
Sonntag, 19. Mai	10³⁰	Pfingstsonntag Pastorin Wibke Winkler und Prädikant Lars Ackermann
Sonntag, 26. Mai	10³⁰	Trinitatis Pastorin Susanne Kayser
Sonntag, 2. Juni	10³⁰ 	1. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Wibke Winkler

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen im Gottesdienst!



Ihre Idee für unseren neuen Namen...

Liebe Leser:innen der Auferstehungsnachrichten und des Alt-Hastedter Gemeindebriefs, wir, die Redaktionen der beiden Gemeindebriefe, wollen zusammengehen und in Zukunft ein gemeinsames Blatt für beide Gemeinden veröffentlichen. Dazu sind wir momentan in der Planungsphase und nächstes Jahr um diese Zeit werden Sie die erste gemeinsame Ausgabe in den Händen halten. Nur, was wird wohl oben auf dem Titelblatt stehen? Denn wann immer zwei zusammengehen, stellt sich die Frage nach einem gemeinsamen Namen: Deiner? Meiner? Ein Doppelname? Wir sind zum Glück an keine Namensgesetzgebung gebunden und können ganz frei spinnen und überlegen! Gerne tun wir das mit Ihnen zusammen: Haben Sie eine Idee, wie der gemeinsame Brief der Alt-Hastedter Gemeinde und der Auferstehungsgemeinde heißen könnte? Schreiben Sie uns gerne an: red.auferstehung@gmx.de oder redaktion.alt@hastedt-bremen.de.

Die beste Idee bekommt den besten Platz: auf dem Titelblatt des neuen Gemeindebriefs!
Bekanntgeben werden wir den Namen in der Herbstausgabe unserer Briefe.

Herzliche Grüße,
Ihre Redaktionen aus zwei Gemeinden

Namenssuche

Liebe Menschen in der Auferstehungsgemeinde und in der Alt-Hastedter Gemeinde,

im September 2023 haben die Konvente unserer Gemeinden grünes Licht gegeben für die Erarbeitung einer Fusion. Unsere Gemeinden wollen zusammengehen! Da stellt sich natürlich die Frage nach dem Namen: **Wie könnte wohl unsere fusionierte Hastedter Kirchengemeinde heißen?** Dazu möchten wir gerne *Sie* fragen, unsere Schwarmintelligenz. Haben Sie eine Idee? Dann schreiben Sie uns gerne an: susanne.kayser@kirche-bremen.de oder wibke.winkler@kirche-bremen.de.

Vielleicht kommt unser neuer Gemeindename auch im neuen Gemeindebriefnamen vor? Senden Sie uns auch dazu gerne Ihre Einfälle (siehe oben)!

Pastorin Wibke Winkler

Offene Kirche – es geht los!

Liebe Hastedter:innen,
stellen Sie sich vor, Sie wollen einfach mal so in die Alt-Hastedter Kirche gehen – und sie ist offen! So könnte es kommen, denn ab April werden wir die Kirche regelmäßig für Sie öffnen. Kommen Sie gerne vorbei und schnuppern Sie rein!



(Foto: W. Winkler)

Die Kirche ist geöffnet am

3. April, 18 bis 19 Uhr	1. Mai, 18 bis 19 Uhr	3. Juni, 11 bis 12 Uhr
10. April, 17 bis 18 Uhr	3. Mai, 17:30 bis 18:30 Uhr	5. Juni, 17 bis 19 Uhr
12. April, 17:30 bis 18:30 Uhr	6. Mai, 11 bis 12 Uhr	7. Juni, 17:30 bis 18:30 Uhr
17. April, 10 bis 11 Uhr	8. Mai, 17 bis 18 Uhr	10. Juni, 11 bis 12 Uhr
22. April, 11 bis 12 Uhr	13. Mai, 11-12 Uhr	12. Juni, 10 bis 11 Uhr
24. April, 17 bis 18 Uhr	15. Mai, 10 bis 11 Uhr	17. Juni, 11 bis 12 Uhr
29. April, 11 bis 12 Uhr	21. Mai, 11 bis 12 Uhr	19. Juni, 17 bis 18 Uhr
	22. Mai, 17 bis 18 Uhr	
	29. Mai, 10 bis 11 Uhr	

Mit Beginn der Sommerferien machen auch wir Pause, werten aus und entscheiden, wie es nach den Sommerferien weitergeht.

Gerne sagen wir an dieser Stelle auch **"Vielen Dank für Ihre Weihnachtsspenden!"**

Damit Sie in der Kirche eine Kerze anzünden können, haben wir in der letzten Ausgabe unseres Briefes um Spenden geworben für einen Kerzenlichtständer. Wir bedanken uns herzlich für die Spenden in Höhe von insgesamt 1250 Euro (Stand Redaktionsschluss)! Wir werden von diesem Geld einen schönen Kerzenlichtständer bestellen und rechnen damit, dass er Mitte Mai geliefert wird. Wenn Sie mögen, kommen Sie doch vorbei und zünden Sie eine Kerze an!

Herzliche Grüße,
Ihre Pn. Winkler



Liebe Gemeinden,

ich bin Petra Lauryn und freue mich, ab Anfang Februar für Sie im Gemeindebüro tätig sein zu dürfen.

Gerne nutze ich die Möglichkeit, mich Ihnen hier im Gemeindebrief vorzustellen.

Ich bin 54 Jahre alt, Mutter von drei wundervollen Kindern und wohne seit drei Jahren mit meiner Familie und unserem Hund im benachbarten Habenhausen.

Lange Zeit war ich im Kundenbereich eines größeren Unternehmens beschäftigt, bevor ich 2019 meine eigene Praxis für Kinesiologie eröffnete.

Warum ich jetzt bei Ihnen halbtags arbeite? Ich möchte gerne durch meine Tätigkeit die Gemeinden unterstützen und freue mich auf nette Kontakte mit Ihnen.

Meine Familie und ich sind schon lange mit Ihren Gemeinden verbunden. Bei mir begann es Mitte der 70er Jahre mit dem Kindergottesdienst bei Herbert Otte. Heute genieße ich den Posaunenchor mit meiner dort aktiven Tochter Annabelle.

In meiner Freizeit genieße ich das Zusammensein mit Familie und Freunden. Für ausgedehnte Spaziergänge in der Natur sorgt unser Hund. Und dann ist da ja noch der Garten.....

*Auf eine schöne Zeit mit Ihnen freut sich
Ihre Petra Lauryn*



DANK



Verabschiedung im Familiengottesdienst

Gemeindeleben ist bunt. So haben sich drei langjährige Mitarbeiterinnen ihre Verabschiedung im

Familiengottesdienst

am 10. März in der Ev. Auferstehungskirche

gewünscht:

Ruth Nixdorf-Scholz, Monika Bremer und Sylvia Roeske wollen wir dort Segen und unsere guten Wünsche mitgeben.

Susanne Kayser

Abschied Sylvia Roeske

Wer in die Zahlen blickt der versteht das Innenleben einer Gemeinde. So wird es mir immer wieder von Kundigen gesagt! Diesen Blick hatte seit vielen Jahren Sylvia Roeske in der Buchhaltung. Für manche von außen unbemerkt gingen dort die Zahlen regelmäßig durch ihre Hand. Am 1. Juli 2009 hat Sylvia Roeske ihren Dienst bei uns begonnen. Zum Glück war der Weg nicht weit, sie konnte aus der Nachbarschaft herüberkommen. Ihre Aufgaben bezogen sich auf das Gemeindeleben und insbesondere auch die Kita; in den ersten Jahren gehörten auch die Kindergartenbeiträge dazu. Alltägliches wurde ebenso bearbeitet wie große Beträge, Überblicke wurden erstellt oder der Jahresabschluss. Sobald sie im Haus war, kamen Anfragen und Aufgaben auf sie zu. Ende Januar hat Sylvia Roeske ihren Dienst bei uns beendet, um eine neue Lebens-

phase zu beginnen. Wir danken ihr herzlich und wünschen ihr für den Ruhestand nicht nur Ruhe, sondern vor allem viel Zeit für sich und für das, was ihr am Herzen liegt!

Für die Gemeinden steht zeitgleich ein Wechsel an: Die Bremische Ev. Kirche ermuntert die Gemeinden, die Buchhaltung in regionale Buchhaltungsbüros zu geben. So werden wir nun in die Abläufe des Buchhaltungsbüros Mitte eingebunden. Bitte haben Sie Geduld, wenn es am Anfang noch etwas holpert oder manche Vorlagen etwas anders aussehen. Herzlichen Dank an alle, die diesen Übergang mit begleiten!

Susanne Kayser

Ideen

***Ich wünsche dir,
dass dich zuweilen
ein heller Schein überrascht,
durch deine Gedanken blitzt
und dich auf gute Ideen bringt.
Ich wünsche dir Momente,
die einem Sonnenspot gleichen,
der durch die Wolken bricht,
und ein neues Licht wirft
auf das Leben.***

Tina Willms

(aus: Gemeindebrief.evangelisch.de)



(Foto: W. Winkler)

Senior:innenkreis

Wir laden wieder herzlich ein zum Senior:innenkreis und freuen uns gleichermaßen auf bekannte und neue Gesichter!

Mittwoch, 10. April um 15 Uhr - „Faktencheck: Flucht“
mit Silke Heitmann und Lars Ackermann

Mittwoch, 8. Mai um 15 Uhr - "8. Mai - bedingungslos" mit Wibke Winkler

Mittwoch, 12. Juni um 15 Uhr - "Meisterlich!" Ausflug in die Kunsthalle Bremen
(inkl. Führung) mit Wibke Winkler

Herzliche Grüße
Wibke Winkler

Einladung zu Geburtstags-Nachfeiern im Gemeindehaus

Alle, die im **Januar** und **Februar 70 Jahre** oder älter geworden sind, sind herzlich eingeladen am

Dienstag, 19. März um 15:00 Uhr, im Gemeindehaus
Ihren Geburtstag nachzufeiern.

Alle, die im **März** und **April 70 Jahre** oder älter geworden sind, sind herzlich eingeladen am

Dienstag, 28. Mai um 15:00 Uhr, im Gemeindehaus
Ihren Geburtstag nachzufeiern.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten (mit dem Abschnitt aus der Einladung, telefonisch unter 44 69 31 oder per Mail unter buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de).



Foto: n.schwarz@gemeindebriefdruckerei

In eigener Sache

Wenn Sie Interesse haben, Artikel zum Gemeindebrief beizusteuern, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Redaktionsteam unter der Email-Adresse redaktion.alt@hastedt-bremen.de.

Bitte beachten Sie dabei unbedingt den Redaktionsschluss! Nach diesem Termin können keine Artikel mehr in den nächsten Gemeindebrief aufgenommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 25. April 2024

**Ökumenische Gottesdienste in den Hastedter Seniorenresidenzen –
„Am Rosenberg“ und „Schöne Flora“**

März

Dienstag, 12. März	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 14. März	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“
Schwester Maria Paula		

April

Dienstag, 16. April	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 18. April	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“
Pastorin Wibke Winkler		
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl		

Mai

Dienstag, 21. Mai	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 23. Mai	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“
Pastorin Susanne Kayser		
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl		

Gruppen und Angebote

Flötenensemble	14-täglich Mittwoch 18 ¹⁵ Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73
Posaunenchor	Anfänger: nach Absprache Posaunenchorprobe: Dienstag um 20 ⁰⁰ Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73
Kantorei	Erwachsene: Donnerstag: 20 ⁰⁰ in der Auferstehungsgemeinde, Drakenburger Str. 42 Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73 Jugendchor "canta forte" Mittwoch: 18 ⁰⁰ Leitung: Marc Günther Tel.: 0162 7432681 E-mail: marcantus@icloud.com
Frauenfrühstück	jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils ab 9 ³⁰ Leitung: Irene Brandes und Elsbeth Hein
Kunst	Dienstag, 14-täglich 19 ⁰⁰ Malgruppe "Pinselstrich", Leitung: Waltraut Bohl, Tel.: 4 98 54 98
Krabbelgruppe	Mittwoch um 10 ³⁰ an wechselnden Orten Leitung: Stephanie Mecklenburg Email: Stephanie.Mecklenburg@web.de
Gebet	jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 ⁰⁰ Gebetsandacht in der Kirche Leitung: Edzard Steffens
Seniorenkreis	jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Leitung: Pastorin Wibke Winkler
Besuchsdienst	in der Regel letzter Freitag im Monat, 15 ⁰⁰ Leitung: Ruth Drefahl



Foto: W. Winkler

Kontaktdaten

Gemeindebüro,
Petra Lauryn
Drakenburger Str. 42
28207 Bremen

buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de Tel.: 44 69 31
Mo, Di, Do, Fr 10³⁰ -13⁰⁰
Mo 16⁰⁰ -18⁰⁰
zusätzl. Tel.-Präsenz: 14⁰⁰ -15⁰⁰
Mi geschlossen

Pastorin Wibke Winkler
Bennigsenstraße 7
28205 Bremen

wibke.winkler@kirche-bremen.de Tel.: 0176-21 90 55 14 +
Tel.: 16 17 25 51

Verw. Bauherrin Anja Theilkuhl

theilkuhl@kirche-bremen.de

Kindergartengruppe Ida Spatz
Kantorin Ruth Drefahl
Gertrud-Wimmel-Stiftung
Bennigsenstr. 7b, 28205 Bremen

kita.auferstehung@kirche-bremen.de Tel.: 1 63 42 31
ruth.drefahl@alt-hastedt.de Tel.: 21 28 73
wimmel-stiftung@alt-hastedt.de Tel.: 44 37 96
Bürozeit: montags 10⁰⁰ - 11⁰⁰

Herausgeber

Alt-Hastedter
Ev. Kirchengemeinde zu Bremen

Internet: www.alt-hastedt.de
Bank: Sparkasse Bremen
IBAN: DE23290501010001107655 BIC: SBREDE22XXX

Titelbild: Wibke Winkler
Graphik S. 22: R.Piesbergen@GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion: S. Wachtendorf und das Redaktionsteam
(redaktion.alt@hastedt-bremen.de)

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen * Auflage: ca. 5000 Stück

